

## **Bilingualer Zug**

Der bilinguale Unterricht hat an der Gottlieb Daimler Realschule Ludwigsburg eine lange Tradition. Seit vielen Jahren haben die Schülerinnen und Schüler der GDRS die Möglichkeit, in verschiedenen Projekten bilingualen Unterricht zu erfahren. Mit der Pädagogischen Hochschule steht die GDRS in regem Kontakt, da unser Kollege Herr Lüft dort regelmäßig Seminare für Studierende des Faches Geographie gibt, die bilingual unterrichten wollen. Erfahrung mit bilinguaem Unterricht ist an der GDRS reichlich gegeben. Im Schuljahr 2017/18 beginnen wir mit einem bilingualen Zug in Klasse 5, der bis Klasse 10 hochwachsen wird.

### **1. Ziele des Bilingualen Unterrichts**

Die Globalisierung nimmt Einfluss auf fast alle Lebensbereiche, deshalb ist eine verbesserte Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit in Englisch dringend erforderlich. Dies wird durch den Bilingualen Unterricht besonders gefördert.

Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit über den gewöhnlichen Englischunterricht hinaus, Fertigkeiten in Englisch zu üben und zu fördern. In erster Linie geht es um den Inhalt des Sachfaches. Die englische Sprache ist hier nur Kommunikationsträger und nicht Lerngegenstand selbst. Somit ist bilingualer Unterricht auch nicht zu verwechseln mit dem regulären Englischunterricht.

### **2. Welche Chancen ergeben sich durch Bilingualen Unterricht?**

Im bilingualen Unterricht wird die Fremdsprache ganz selbstverständlich und natürlich genutzt. Dabei ist es nicht von Bedeutung ob der Schüler Anfänger oder Fortgeschrittener in der Fremdsprache ist – bilingualer Unterricht ist so konzipiert, dass Schüler sich durch verschiedene Hilfestellungen stets äußern können.

Durch die regelmäßige Anwendung von Englisch in ungezwungenen Situationen verbessert sie die Sprachkompetenz in der Fremdsprache nachweislich und das Selbstbewusstsein die Sprache anzuwenden erhöht sich deutlich. Dabei erweitert sich nicht nur der Wortschatz der Schüler ganz automatisch in erheblicher Weise, sondern es werden auch zusätzliche fremdsprachliche Fertigkeiten wie Schreiben, Lese- und Hörverstehen sowie Techniken und Methoden zum Sprachverständnis erlernt. Schülerinnen und Schüler stellen fest, dass sie eine sinnvolle Verwendung für die englische Sprache haben. Sie entdecken, dass sie Fähigkeiten besitzen, fachspezifische Informationen auf Englisch auszudrücken, und sind hoch motiviert, dies auch zu tun.

Sprachliche Fehler werden toleriert, sofern sie dem inhaltlichen Verständnis nicht hinderlich sind. So erfolgt eine große psychologische Motivation – die Schülerinnen und Schüler

merken, dass sie sich mit ihrem begrenzten Wortschatz bereits verständigen können. Ihre Englischkenntnisse nehmen zu und sie gewinnen an Sicherheit. Somit werden die Chancen der Schülerinnen und Schüler vergrößert, Berufe zu wählen, für die Englischkenntnisse unabdingbar sind. Wirtschaft und Industrie fordern diese Kenntnisse immer dringender.

Wichtig ist aber auch, dass Fachbegriffe in beiden Sprachen gelehrt werden, damit der Erwerb des Wortschatzes der Muttersprache nicht zurückbleibt. Daraus ergibt sich ein weiterer positiver Effekt: Durch die Rezeption der Sachverhalte in zwei Sprachen wird die Merkfähigkeit des Gelernten im Gehirn nachweislich erhöht.

Zusätzlich unterstützt der Bilinguale Unterricht systematisch das interkulturelle Lernen und bereitet die Schüler auf die Anforderungen unserer globalisierte Gesellschaft vor.

### **3. Wie wird der Bilinguale Unterricht an der ARS organisiert?**

In bilingualen Zug-Schulen werden neben dem Regelunterricht mindestens zwei Fächer pro Jahrgangsstufe bilingual unterrichtet.

An der Gottlieb Daimler Realschule wird aufgrund der besonderen Eignung seiner Themenbereiche das Sachfach Geographie kontinuierlich von Klasse 5 bis Klasse 10 in der Fremdsprache Englisch unterrichtet.

In den unteren Klassenstufen eignen sich außerdem Fächer mit hohem praktischem, sowie geringerem sprachlichem Anteil. Daher werden in den Klassen 5 und 6 das Fach Sport und in den Klassen 7 und 8 die Fächer Bildende Kunst und Musik bilingual unterrichtet. Diese werden in Klasse 9 und 10 vom Fach Geschichte abgelöst.

	Fach 1	Fach 2
Klasse 5	Geographie	Sport
Klasse 6	Geographie	Sport
Klasse 7	Geographie	Musik/Bildende Kunst
Klasse 8	Geographie	Musik/Bildende Kunst
Klasse 9	Geographie	Geschichte
Klasse 10	Geographie	Geschichte

#### 4. Zusätzliche Zeitstunden

Da der Bilinguale Unterricht durch die vielen sprachlichen Hilfen und seiner hoher Handlungsorientierung zeitintensiver ist, als derselbe Unterricht in deutscher Sprache, haben die Schüler je nach Klassenstufe bis zu zwei Unterrichtswochenstunden, zusätzlich Unterricht. Sie müssen in dieser Zeit nicht mehr lernen, als Schüler, die nicht am Zug teilnehmen. Sie haben aber mehr Zeit zur Verfügung die Sachverhalte in englischer Sprache aufzunehmen.

#### 5. Leistungsmessung

Wie in jedem Unterrichtsfach setzten sich die Zeugnisnoten aus schriftlichen, mündlichen und praktischen Noten zusammen. Im Unterricht wird weitestgehend in englischer Sprache kommuniziert. Es wird von den Schülerinnen und Schülern erwartet, dass sie sich auf die Fremdsprache einlassen und sich in englischer Sprache am Unterricht beteiligen. Es wird nicht die Korrektheit der Sprache bewertet, sondern die Qualität der gegebenen Antworten im Sachfach. Fachbegriffe müssen grundsätzlich richtig angewandt werden.

## **6. Wer kann am Bilingualen Unterricht teilnehmen**

Wir empfehlen den bilingualen Zug insbesondere für motivierte Schülerinnen und Schüler, deren Lern- und Arbeitsverhalten überdurchschnittlich ist. Spaß an der englischen Sprache und Interesse an den Sachfächern sind somit wichtige Voraussetzungen.

Zugangsvoraussetzung ist eine Grundschulempfehlung für die Realschule oder das Gymnasium.

In erster Linie ist der Bilinguale Unterricht ein Fachunterricht. Daher ist weniger das Können in Englisch, als die gute Leistung in den entsprechenden Sachfächern der Grundschule für die richtige Wahl des Profils entscheidend. Voraussetzung ist zusätzlich, dass ihr Kind über eine anhaltende Konzentrationsfähigkeit verfügt und sich bereitwillig auf Neues einlässt.

Außerdem müssen die Schüler des bilingualen Zuges eine Bereitschaft zur Mehrarbeit mitbringen, da sie je nach Klassenstufe, bis zu zwei Unterrichtsstunden zusätzlich pro Woche Unterricht haben.

Es gibt keinen Anspruch auf eine Aufnahme im bilingualen Profil. Die Plätze sind begrenzt und werden nach bereits genannten Kriterien (Arbeitsverhalten, Konzentrationsfähigkeit, Interesse an der Fremdsprache) durch die Schulleitung vergeben. Hierfür finden, wenn notwendig gesonderte Aufnahmegespräche statt.